

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

No. 298.

Dienstag am 16. Dezember

1862.

3. 495. a (2) 1804.

No. 1804.

Kundmachung.

Das k. k. Kriegs-Ministerium hat die Sicherstellung des Bedarfes an den, in dem beisondern Verzeichnisse benannten; bei den Monturs-Kommissionen zur Bemontirung und Ausrustung erforderlichen Gegenstände für das Jahr 1863 mittelst einer Öffertverhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem obenerwähnten Verzeichnisse zu entnehmen und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das dafelbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, und hat die bewilligte Lieferung spätestens bis Ende Oktober 1863 begündigt zu sein.

Die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) wird den Differenten selbst überlassen, welche dieselben nebst dem in jeder einzelnen Rate abzustattenden Lieferungsquantum in dem Differente genau anzugeben haben.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zu Folge der a. h. Entschließung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbe kammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der hierzu berufenen Behörde befähigt erklärt wird, die für Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Die den Differenzen nur versiegelt zu übergebenden Zertifikate, in welchen das etwa eingetretene Ausgleichsverfahren angedeutet zu werden hat, müssen versiegelt belassen werden.

Dort, wo Handels- und Gewerbe-
kammern bestehen, wird sich das k. k.
Kriegs-Ministerium mit den von Ge-
nossenschaften, Gemeinde-Worstän-
den, oder k. k. Bezirksämtern ausge-
fertigten und bestätigten Leistungsfähigkeits-Bezeugnissen nicht begnü-
gen, und es haben galizische Offizieren
Leistungsfähigkeits-Bezeugnisse
der Handels- und Gewerbekammern
beizubringen.

Jedes, mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Öffert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Anerar günstig wären.

„Für die Lieferungs-Betheiligung selbst wird das erforrte Quantum und das Verhältnis des geforderten Preises zu den Preisen der Gesammt-Konkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitätsmäßig und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Waagschale gelegt.“

In dem Dßferte, welches nach dem, dieser
Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu
verfassen ist, maß die Monturs.-Kommission
wohin geliefert werden will, (wober bemerkt
wird, daß für die aufgelöste Monturs.-Kom-
mission zu Karlsburg keine Lieferungen mehr
angenommen werden) das Quantum, dessen Mo-
dellirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner
der Preis eines jeden Gegenstandes in öst. W.
genau und deutlich angegeben, und nicht nur
in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben ange-
schrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine sonders für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert, nebst dem Vadium eingezuschicken, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muss, nur einem Offert beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Kouverte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Bihaltung des Offertes ist ein
Badium mit fünf Prozent des nach den gefor-
derten Preisen für die offerirten Gegenstände
entfallenden Werthes entweder bei einer Mon-
turs-Kommission oder einer Kriegskasse, mi-
Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen und es
kann dasselbe entweder im barem Gelde, oder
im Realhypotheken oder in österreichischen Staats-
schuldverschreibungen sichergestellt werden, welche
Letzteren nach dem Börsenkurse des Erlagstages
insofern sie jedoch mit einer Verlosung ver-
bunden sind, keineswegs über den Nominal-
werth angenommen werden. Pfandbestellungs-
und Bürgschaftsurkunden können nur dann als
Badien angenommen werden, wenn dieselben
durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gu-
gesetzlich sichergestellt und mit der Bestätigung
der betreffenden Finanz-Procuratur bezüglich ih-
rer Unnehmbarkeit versehen sind. Wechsel werden
nicht angenommen.

Die als Neugeld erlegte Barfchaft ist stets mit dem entfallenden Betrage in österr. Währung dem Offerte auszudrücken.

Der über das erlegte Radium ausgestellte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Kouverte, nach dem am Schluß der Kundmachung angedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Übernahme und beziehungswise Deponirung der Bädien die sämmtlichen k. k. Kriegsklassen, mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen herzustellen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offiziere und die abgesonderte beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 10. (zehnten) Januar 1863 12 Uhr Mittags entweder unmittelbar beim k. k. Kriegs-Ministerium, oder bei einem Landes-General-Kommando, welches die daselbst eingesandten Offiziere dem k. k. Kriegs-Ministerium einzusenden hat, zu überreichen; später eingereichte oder eingesandte Offiziere bleiben unberücksichtigt.

Die Differenzen, bleihen unter Verlust des
Badiums für die Zuhaltung ihrer Anbote bis
25. (fünfundzwanzigsten) Februar 1863 ver-
bindlich, und es bleibt dem Aerar freigestellt,
in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung
gegen Vergütung der öfferirten Preise gleich
nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu

Magnis Differenzen, welche unvollständig verfaßt oder durch kein Datum gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.« 0001

Die Muster, den zu liefernden Gegenstände, sowie die näheren Lieferungs- und Kontraktsbedingnisse, welche von den Offizieren unterschrieben sind, gesiegelt zu werden haben, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, muß in dem Offiziere ausdrücklich angeführt werden.

Begülich der zu offerirenden Spitalszinn-
geshirre findet man ausdrücklich zu bemerken,
dass die Speischalen und Trinkbecher, dann die
Wasserkrüge aus seinem Zinne erzeugt sein müssen,
welches bei der vorzunehmenden chemischen Unter-
suchung höchstens Ein Perzent Blei, oder an-
dere metallische Bestandtheile nachweisen darf.
Die Spuckschalen dürfen schätzlig Perzent reines
Zinn und vierzig Perzent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der An-
bote werden die Differenzen gehalten seien, die
formlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen
Ein Preis auf Kosten des betreffenden Kontra-
henten mit dem klassenmäßigen Stempel zu ver-
sehen sein wird.

Berzeichniss

der Gegenstände, welche im Jahre 1863 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmässiger Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Auktions	V e n a n n t l i c h	Die Preise sind zu oferren für	Minimum des Ankotes	V e n a n n t l i c h	Die Preise sind zu oferren für
	P o s a m e n t i e r - u n d S c h ü r w e r k s - T o r t e n .				
200	Ellen zu Feldwebels-) Ezako aus	001	1	Ellen seidene Bänder zu Fähnen und Estandarten	1 Elle
1000	» " Korporals-) Schaf, aus	01	40	Klafter Kautschukbänder	1 Klafter
1000	» " Uhlänen-Leibbinden Wolle	0001	40	Stück wellene Möschchen zu Lagernmühlen	1 Stück
1000	» " Spielleute-Waffenröcken, weiße	1 Elle	1000	» Infanterie-) Porte Epées	1 Stück
600	Paar Achselbördchen für Uhläpen	1 Paar	2000	» unbefestigte Kavallerie-	001
50	Ellen mit weißen Vorlosz, gelbseidene $\frac{1}{2}$ Zoll	1000	1000	Garnitz Franzen zu Uhlanka	001 Garnit
100	breite Distinktions-Bördchen	1 Elle	100	Ellen zu Kapellen-) Belten, Strupfengbänder	01
1000	Stück braune Mantelbänder 86" lang für Freiwilligen-Kavallerie	1 Stück	100	» " ordinären)	02
600	Eg. florefseid. Bänder zu Uhlänen-Lanzensäbeln	1 Elle	60	» " Bruchschienen) zwirnene Gurten	1 Elle
				» " Bandage-Tornistern)	

Minimum des Anbotes	B e n a n n t l i c h	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	B e n a n n t l i c h	Die Preise sind zu offeriren für
100	Ellen " 1) Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	1 Elle	1	Paar für Regiments-) Tambours, Kappen zu " ordinäre) Trommelschlägel	1 Paar
100	" 3/4) Zoll breite weisswirnene Bandeln		10	Stück zu Fahnen-) Futterals, messingene	1 Stück
100	" 8/12 Zoll breite weisswirnene Bandeln		10	" " Estandarte-) Kappen (s)	
100	" Zelterbeschbandeln		1000	Paar) große) Löwenköpfe zu Uhlancen-Gzak	1 Paar
60	" leinene Bandeln) zu Bein-	1 Duhend	1000	Stück kleine) Löwenköpfe zu Uhlancen-Gzak	1 Stück
6	Duhend Bördchen mit Messingstiften) bruchsäcken		100	Garnit. Schuppen zu Schuppenbändern der	1 Garn.
1000	Stück 2 1/2) Zoll breite, 30 Ellen lange gewirkte	1 Stück	100	Uhlancen-Gzak	
2000	" 2 Binden		100	Stück Rosen zum Rossbusch	
1000	" 1		100	" Panzerketten mit Löwenköpfen zu Arti-	1 Stück
1000	Ellen zu Gefreiten- Gzakos		100	lerei-Gzakos	
3000	" Atilla, vierkantige us dico	100 Ellen	50	messingene Spiken zum Kronenbeutel	
10000	" ungarischen Tuchhosen, m		50	" Blatteln zu Bruchschienen	
20	" Kapellen-) Zelten		2000	Gelbgießer-Waren	
100	" ordinarem) Zelten		1000	Stück Sturmhand	
500	Stück Husaren-Gzakos	10	100	" Kavallerie-Helm, Schuppen	
500	" Kutschma	10	100	" Uhlancen-Gzakos) bändern	
500	" Atilla	10	2000	" Leibbinden	
500	Freiwilligen-Husaren-Atilla	10	10	" Verbandzeugtoschen-Zugriemen	
500	bläue Uhlanka	10	60	Granaden für Grenadiere	
500	zu Pistolen für Freiwilligen-	10	60	Bomben für Raketeure	1 Stück
500	Kavallerie	10	10	" Doppelknöpfe zu Bandage-Tornister	
500	Uhlancen-Gzakos	10	10	Ziffern	
500	Achselschnüre zu Blousen	10	100	Buchstaben K	
1000	grüne Kopfschnüre zu Jägerhüten	10	100	R von Packfong	
1000	Garnit. graue Infanterie-	100	100	T	
1000	braune Freiwilligen-Kavallerie-	100	50	" " " " vergoldete zu Fahnen und	
1000	braune Mantelschärpe für Freiwilligen-	50	10	" Krönlein) Estandarten	
1000	Kavallerie	10	20000	H u l g . g r o s s e) Infanterie und	
100	Stück Leibgürtel für Husaren	10	4000	" kleiner) Kavallerie	
60	Competenzschnüre mit Quasten	10	1000	" großer) zinnerne Knöpfe	1 Duhend
600	Duhend Röschen zu Husaren-Atilla	10	200	" kleiner) Uhlancen	
100	Stück Miederstoff zu Husaren-Gzakos	10	500	" zinnerne Oliven zu Husaren-Atilla	
	Halsbinden und Halsstöre.		1000	Stück Plombirkugeln	
3000	Stück mit schwatzen Reber eingefasste Hals-	1000	1000	" Speischalen	
	binden-Mieder mit Band	1000	1000	" Trintbecher	
50000	Halsstöre von Croisee	1000	100	" Wasserkrüge	
1000	Halsstöre mit Fransen für Freiwilligen-	1000	500	" Spuckschalen von ordinarem	
	Husaken und für Cikosen	1000		G a n d s c h u h m a c h e r - A r b e i t e n .	
	Federschnucker-Arbeiten.		20000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar
1000	Stück Federschnüche sammt Futteral für Jäger		300	Stück einfache) Bruchbänder	1 Stück
10	" rothe) Federschnüche für Husaren,		100	" doppelte)	1 Stück
1000	" schwarz) Federschnüche für Artillerie		200	" Suspensorien	
10	" rothe) Rosshaarschnüche für Artillerie		100	" Aderlaßpressen	
1000	" schwarze) Roshaarschnüche für Artillerie		100000	D u h . z u L e i b e l n	
10	" rothe) Uhlancen-Rosbüsche		5000	" " " " Artillerie-Pantalons) weiß	
1000	" schwarze) Uhlancen-Rosbüsche		6000	" " " " " beinerne	100 Duh.
500	" Kutschma) Federn		60000	" " " " " schwarz	
500	" Takarka) Federn		20000	" " " " " kleinere) Thierklaenen	
	G h ü r t e r - W a r e n .		2000	" " " " " kleine " Kamaschen	1000 Duh.
10000	Duhend großer) Infanterie und			S e i t e r - W a r e n .	
2000	" klein) Kavallerie		60	Ellen zu Gewehrmantel- und Zelten.	1 Elle
1000	" großer) mit Nr. für Jäger		100	E l s t . " Artillerie-Tornister-	
200	" klein) mit Nr. für Jäger		100	" Feldflasche-	1 Klafter
1000	" großer) Uhlancen-Mieder		500	" Schanzezeugtrag-	
200	" kleiner) Uhlancen-Mieder		500	" Kesselkreuztrag-	
6000	" großer) Artillerie-Mieder		60	Ellen Front- } Strüpfen- } Kapellen- }	1 Elle
1000	" klein) Artillerie-Mieder		60	Strüpfen- } Stricke zu } Zelten	
12	zu Verbandzeugtaschen		60	Front- } ordinären }	
500	messingene Oliven zu Husaren-Atilla		100	Strüpfen- }	
500	Stück ohne		100	Ellen 3/12) Zoll dicke Zeltstricke	1 Elle
100	{ mit Schild(mit) Haken } Adler zu Gzako		100	" 4/12)	
100	{ ohne) Haken }		2000	Stück Halster }	1 Stück
500	Rosen	1 Stück	100	Paar Fouragier- }	1 Paar
50	Adler		100	Stück hanfene Halster	
50	Auffahels		100	" Fußfesseln	1 Stück
50	Schienen auf den Kamm von Messing		10	" Trommelleine, 5 Klafter lang	
50	Kopfschleifen		1000	Ellen ordinäre) Rabschnüre	1 Elle
50	Garnit. Knöpfe sammt Mütterl zu Kavallerie-		10000	" 1 Linke dicke)	
50	Stück Beschirmung		10	Pfund seiner mittlerer }	
50	Schirmeinfassung		100	" ordinärer }	
50	Helmen		100	" mittlerer }	
50	Paar Seitengabeln		100	" ordinärer }	
50	Seitenbuckeln		300	Stück 2 Klafter lange Maschinen-)	1 Stück
50	Garnit. Schuppen sammt Seitenbuckel zu Schup-		600	" Klafter ordinäre) Packstricke	1 Klafter
50	penbänder der Kavallerie-Helme				
100	Stück mit Adler) für Jäger				
100	" Nr.) für Jäger				
10	für Cikosen und Beresen				
20	Trommelschlägel-Doppelsilben				

Minimum des Angebotes	Menünnlich	Die Preise sind zu oferieren für	Minimum des Angebotes	Menünnlich	Die Preise sind zu oferieren für	
6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar	1000	Stück Männchen) zu Husaren - Atilla, messin-	100 Stück	
6	Stück 8 Klafter lange Schnürstricke zur Pion.	1 Stück	2000	„ Weibchen) gene Hafel		
6	„ 15 Schuh) nir Aus-		1000	Stück Spornnieten	1000 St.	
6	„ 3 Klafter lange Nab schnüre rüstung		100	„ Reitstangen mit Knebel für Militär- ver-		
1	Blas - Instrumente.		100	Gestüte	1 Stück	
5	Stück Stabs -) Signalhörner	1 Stück	100	„ Striegel		
50	„ Kompagnie -) Mundstücke zu Signalhörnern		100000	Stück mittlere Latten -		
5	„ Trompeten mit Mundstück		100000	„ Reif - } Nägel und Eisen - Sorten,		
100	Ringelschmied - Waren.		1000000	„ Sohlen - } Nägel		
10	Stück große) zu Ueberschwungriemen		1000000	„ Absatz - }		
100	„ kleine) zu Säbelgehängen, Röll	100 Stück	10	Str. Eisendraht zu Esako	1000 St.	
100	„ zu Säbelgehängen für gesammte Kavallerie, $\frac{3}{4}$ Zoll in der Lichte, Tragriemen		10	Stück Band - } Hacken für Zimmerleute	1 Zentner	
100	„ zu Pionnier - Bugsägen - Futteral		10	„ Hand - } Lagerhaken ohne Stiel		
50	Leibriemen für das Sanitäts - Korps	1 Stück	10	„ Stich -) Schaufel ohne Stiel		
50	„ Bruchschienen		10	„ Wurf -) Krampen sammt Federn und Nägeln,	1 Stück	
100	„ verzinnete mit Walzen zu Matrosenhosen	100 Stück	10	„ ohne Stiel		
10000	„ große) zu Tornister, Röll		10	Bohrer sammt Heft und Schuh		
12000	„ kleine) mit Walzen zu Obergurten		10	Stemmisen sammt Heft		
1000	„ mit Walzen zu Obergurten		10	Sägeblätter		
1000	„ große) zu Hauptgestell		10	Sägegestelle		
1000	„ mittlere) zu Hauptgestell		10	Pionnier - Klammer		
1000	„ kleine) mit Röllen zu Hauptgestell und Bügeln der Freiwilligen - Kavallerie		100	„ Sägölige Denar - Requisiten		
1000	„ zu Steigriemen		100	„ Sägölige Denar - } Nägel	1000 St.	
2000	„ Patronataschen - Rimen		100	„ Sägölige Latten - }		
1000	„ Hufeisentasche		100	Blech - Waren.		
100	„ Stuhlenriemen geschwärzte		100	Stück Speiseschalen für Feldspitäler von weißem		
500	„ mit Walzen zu Untergurten		100	„ Drinkbecher Blech		
50	„ größere) zu Bandage	100 Stück	100	„ Spuckschalen Blech		
50	„ kleinere Tornister verzinnte		100	„ Leibschüssel von Zink	1 Stück	
50	„ größere) zu Instrumenten verzinnte		50	„ blecherne Kaffee - Portionen - Becher		
100	„ kleinere) Etuis - Tornister		100	„ Laternen aus schwartzlackirtem Bleche mits		
100	„ Säbelgehängen polierte		100	4 rothen Gläsern zur Signalsahne		
100	„ Steckkappel Taschel) Tornister		100	„ blecherne Kopftaschen		
50	„ Bandage -) Tornister		500	Drechsler - Arbeiten.	1 Stück	
50	„ Instrumenten - Etuis) verzinnte		50	Stück unadjustirte Czutora		
100	„ Dragblätter der Kavallerie - Kesselsäcke, lackirte		10	Paar für Regiments - Tambours, unbeschlagene		
1000	„ runde zu Trensen, lackirte		50	„ ordinäre) Trommelschlägel	1 Paar	
100	„ kleine) zu Pferde - bewegliche mit Kloben		1000	Stück zu Borderzeugn. Unterlagsrosen	100 Stück	
100	„ bewegliche mit Kloben) flöcken		1000	„ Sternkreuzen -)		
1000	„ zu Infanterie - Tornister		1000	Holzsorten - Arbeiten.		
100	„ Ladstockanhängriemen f. Jäger		100	Stück kleine, unbeschlagene Pferdpflocke	1 Stück	
100	„ ovale zu Infanterie - Patronataschen		100	Schlosser - Arbeiten.		
100	„ zu Kesseltreuz - Draggurten		100	Garnit, zu Kavallerie - Sätteln		
10	„ Estandartriemen		100	„ vollständige		
100	„ Trommelihang -	1 Stück	100	Patrontaschenriemen für Freiwilligen - Kavallerie	1 Garnit.	
100	„ zu Pistolen - Anhängriemen		100	„ Beschläge		
1000	„ geschwärzte zu Infant. Tornister		100	„ vollständige Beschläge zu Patrontaschen		
200	„ Dragflästen zu Infanterie - Tornister		50	„ Requisiten - Kästchen -) Beschläge		
200	„ lange Vorsteckflästen eiserne geschwärzt		50	„ Signalsahnen - Stangen -) Beschläge		
200	paar Bänder mit Flachringen te, zu zerlegbaren		1000	Gattelholzer.		
100	und Kloben) Kesseltreuzen		1000	Paar Zwiesel) zu Sätteln für Kavallerie	1 Paar	
100	Stück Drathaken zu Bandage - Tornister		2000	Stück Selenblätter)	1 Stück	
1	Grtr. vollständige eiserne Beschläge zu Estand - arterien		10	Siebmacher - Arbeiten.		
	Nadeln - Waren.		10	Stück ganz adjustirte messingene Trommel ohne		
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel - Schnallen	1000 St.	10	Schlägel	1 Stück	
100	Paar zu großen) Zelten eiserne Hafel	100 Paar	10	messingene Trommelsärge		
100	„ „ kleinen) Zelten eiserne Hafel	500	1000	Bürstenbündler - Waren.		
		500	1000	Stück Pferdkartatschen	1 Stück	
				Charpie und Baumwolle.		
				1000	Pfund feine Leinen - Charpie	
				500	„ Baumwolle (Kardier - Absall)	1 Pfund
				500	„ Baumwoll - Charpie (Spinn - Absall)	

Formulare zum Oefferte.

36 fr. Stempel.

Offert zur Lieferung der Ringelschmied - Waren an die k. k. Monturs - Kommission zu N. N.

Ich N. N. wohnhaft in (Stadt, Ort, Bezirk, Kreis oder Komitat, Provinz) erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände um die beigesetzten Preise bis Ende Oktober 1763 kontraktmässig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände	Quantum zu abzabed zu Benennung	000	für	fr.	Preise in österreichischer Währung	0001
Stück	Garnit.				Sage:	0001

Sch bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakts-Bedingnisse in der N. N. Zeitung Nr. am . . . 1862, sowohl, als auch bei der Monturs-Kommission zu N. N. eingesehen, unterfertigt und gesiegelt habe, mich denselben vollinhaltlich unterwerfe, und unter genauer Behaltung aller sonstigen für Lieferungen an das k. k. Militär-Aerar in Wirksamkeit stehenden Kontrahirungs-Vorschriften bis Ende Oktober 1863 in folgenden Raten und zwar N. N. 1863 liefern will, und für die richtige Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten 5%igen Badium von . . . Gulden in österreichischer Währung, welches dem Lieferungswert von . . . fl. Nkr. entspricht, laut Kundmachung haftet.

Das von der Handels- und Gewerbe kammer versiegelt erhaltene, und von derselben ausgesetzte Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei. Gezeichnet zu N. Kreis N., Land N. am . . . 1863

N. N. eigenhändige Unterschrift des Offerten sammt Angabe seines Charakters.

Formulare zum Couverte des Offertes:

An
ein hohes k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
Offert des N. N. zur Lieferung
der Ringelschmid-Waren (oder
sonstige eventuelle Erfordernisse.)

Formulare zum Couverte des Badiums:

An
ein hohes k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
Dopositenchein über . . . fl. österr.
Währung zu dem Offerte des N. N.
für Ringelschmid-Waren (oder son-
stige eventuelle Erfordernisse.)

Razglas.

C. k. vojaško ministerstvo je ukazalo, zagotoviti po ponudbi reči, ktere so v naslednjem spisku imenovane in kterih je pri monturskih komisijah za obleko in oborožbo za čas od 1. januarja do poslednega dne meseca decembra 1862 treba.

Ktere reči se morejo za zakladbo ponujati, se vidi iz gori omenjenega spiska, more se jih pač več, nikakor pa menj po- nujati, kakor je ondi v najmanjšini ustavljeno.

Vse reči se morajo oddajati po muštrih, kterih so pri monturskih komisijah v pogled pripravljeni in s pečatom zaznamovani, in kterih kakovost ima kot najmanjšina veljati. Poterjena zakladba mora najpozneje do konca oktobra 1863 izveršena biti.

Obroke določiti, v katerih hočejo reči oddajati, se prepusti ponudnikom samim, ktori imajo té obroke in pa to, kolikor bodo v posamnih obrokih oddajali, v ponudku na tanko povedati.

Vsak ponudnik mora sponudkom prinesi spričevalo, ktero ima vsled n. v. sklepa od 23. Oktobra 1855 neštempljano biti, in v katerem kupčijska ali obertnijska zbornica, ali tam, kjer take ni, pa za to postavljena gosposka poterdi, da je ponudnik prikladen, toliko, kolikor je ponudil, v odločenem času oddati.

To spričevalo, ktero se mora ponudniku le zapečateno v roko dati, v katerem pa mora povedano biti, da se je morda pogodil, mora zapečateno ostati.

Ondi, kjer so kupčijske zbornice, vojaško ministerstvo ne bo zadovoljno z od obertnijskih družtev, županov ali političnih gospusk poterjenimi spričevali da je ponudnik prikladen za zakladanje, in galiski ponudniki morajo prinesi spričevala kupčijskih in obertnijskih zbornic, da so zmožni zakladati.

Na ponudék brez tacega spričevala se tudi potem ne bo porajtalo, če bi ponudena cena tudi cesárskemu zakladu ugodna bila.

Za zakladavno udelezbo ponudena kolikost in razmerna zahtevane cene do cén skupne zakladbe ne bo edino merilo, temveč gledalo se bo tudi na zakladavno prikladnost ponudnikovo, zlasti pa na njegove doslej dobre in o pravem času oddane zakladbe, na njegovo poštenost in na njegovo zanesljivost.

V ponudku, kteri se imajo po zdolej pridjanem izgledu spisati, mora biti monturska komisija, ktero hoče kdo zakladati, opomni se pa, da se za razpuščeno karlsburško montursko komisijo na Erdeljskem nobene zakladbe ne bodo jemale, potem kolikost, ktere prenaredba pa se priderži, dalje cena vseake reči natanko in razločno povedati in ne samo s številkami, temveč tudi s črkami zapisana.

Ako kak ponudnik ne ponuja samo za eno, temveč za več monturskih komisij zakladbe naravnost na mesto pošiljati, mora za vsako montursko komisijo poseben ponudék z aro vred poslati, spričevalo zmognosti pa, ktero se mora za vse ponudene zakladbe izreči, le enemu ponudku priložiti.

Vsak ponudek se mora v zapečatenem zavitku, kteri se naredi po izgledu, ki je temu razglasu zdolej pridjan, poslati

Ponudnik mora vadja ali are pet od sto vrednosti zakladanih reči, ktera spada na tirjano ceno za ponudene reči, ali kaki monturski komisiji, ali pa kaki vojaški dnarnici, razun Dunajske, založiti

Are se morejo ali v gotovih dnarijih, ali pa v realnih hipotekah ali v avstrijskih dolžnih pismih vložiti; posledne pisma se jemljejo po kursu vložnega dne, ako so pa srečkovavne, samo za toliko, za kolikor so pisane. Zastavne in poroštvene pisma se morejo samo tedaj za aro jemati, če so na nepremakljivo posestvo po postavi zavarovane in s poterjenjem dotične finančne prokurature previdene, da se morejo prevezeti. Menjice se ne jemljejo. Za aro vložena šuma se mora v ponudku vselej v avstrijski veljavni pisati.

Za stran are narejeni položni list se mora ob enem z zapečatenim ponudkom, toda v posebnem tudi zapečatenem zavitku poslati; izgled je na koncu tega razglasu.

Da se zaprekam in prevelikim guječam v okom pride, se izrečno opomni, da so za prejemanje in ozemoma pokladanja ar vse c. k. vojaške dnarnice, razun Dunajske, potem pa monturske komisije odločene, pri katerih se je tedaj o pravem času oglasiti.

Ponudki in áre, ktere se morajo posebej položiti, se morajo napozneje do 10. (desetega) dne januarja 1863 ob 12 uri o pol dan ali kar pri slavnem vojaškem ministerstvu ali pa pri kakem deželnem občinem poveljstvu, ktero bo k njemu dospela ponudke c. k. vojaškemu ministerstvu poslalo, oddati; na pozneje podane ali poslane ponudke se ne bo porajtalo.

Ponudki ostanejo pod zguho áre za spolovanje svójih ponudb do 25. (petin dvajsetega) februarja 1863 zavezani, in cesárskemu zakladu je na voljo dano, če je sila, zakladanje proti odškodbi ponudenih cén koj po prejetju ponudkov začeti dati.

Ponudki, kteri niso dostopno narejeni ali z aro zavezani, ali v katerih so drugi kakor imenovani pogoji, se ne bodo porajtali.

Muštri potrebnih reči, kakor tudi načrte zakladavi in pogodbini pogoji se morejo videti ob navadnih uredskih urah pri monturskih komisijah, in da se je to zgodilo, se mora v ponudku izrečno povedati.

Kar se tiče cijaste posode za bolnišnice, se izrečno opomni, da morajo še za jed in kozarci, potem verči iz cístege cina biti, v katerem se sme pri kemični preiskavi k vecemu en percentu svinca ali drugih rudnin dokazati. V pljuvavnicah sme šestdeset percentov cístege cina in štirideset percentov svinca biti.

Ko bodo ponudbe poterjene, bodo ponudniki zavezani, pravne pogodbe storiti, kterih en prepis mora pristojen stempelj na pogodnikove stroške imeti.

Spisek

eči, kterih monturske komisije v letu 1863 potrebujejo in zastran kterih pogojenega oddajanja bo ponudke podajati.

Najmanjši ponudba	Ime	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	Ime	Cene se imajo ponujati za
200	Pozamentirske in trakarske sorte.		50	vatel z) belo kozico, rumeno-židanih	1 vatel
1000	vatel za feldbebeliske) čake)	1 vatel	100	„ brez) ½ palea širokih značajnih portic	
1000	“ port „ korporolske)		1000	komad rujanih vezi za plajše, „por 80“ dol-	1 komad
1000	“ ulanske pasove)	izvolne	600	gih z konjike prostovoljce	
1000	“ za muzikantske suknje, belih		600	vatel floret-žide za banderca na ulanske	1 vatel
600	par obramnic za ulane	1 par		sulice	

1000 Wiener Ellen lichtblaues, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, ungenähtes, unappretirtes, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1000 Stück 1. Gattung lohgares braune oder facierte Kalbsleder ... fl. ... Nkr., sage: ...	für welches Öffert ich mit dem separat versiegelt eingesendeten 5% Badium von ... Gulden in österreichischer Währung, welches dem Lieferungs-Gesammtwerthe von ... Gulden ... Nkr. entspricht, gemäß der Kundmachung hafte.
5000 Wiener Ellen dunkelbraunes, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, unappretirtes, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	2000 » 2. Gattung geäscherte Almunkeder häute zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	Das von der Handels- und Gewerbe kammer versiegelt erhaltene und von derselben ausgesetzte Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei.
10000 Wiener Ellen graumeliertes, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, unappretirtes, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	8000 Stück gemeinsame Sonnenschirme, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	Gezeichnet zu N., Kreis N., Land N. am ... ten ... 1862.
10000 Wiener Ellen hellblaues, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, unappretirtes, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	8000 Stück Ezaodeckel, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	N. N. Unterschrift des Offerenten sammt Angabe seines Charakters.
10000 Wiener Ellen hechtgraues, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes, unappretirtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	10000 Stück Sturmbänder, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	(Anmerkung. Wenn mehrere Unternehmer gemeinschaftlich offeriren, haben sämtliche Unternehmer, unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes, das Öffert zu unterfertigen und vor dem Datum und der Unterschrift des Öfferts noch beizufügen: Die Gesertigten verbinden sich dem z. f. Militär-Aerar für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen in solidum, d. h. Einer für Alle und Alle für Einen, zu haften, und bezeichnen den N. N. (dessen Charakter und Wohnort anzugeben ist), als Bevollmächtigten in diesem Lieferungsgeschäfte).
10000 Wr. Ellen weißen, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, ungenähtes, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	IV. Gruppe. Fußbekleidungen.	Convert-Formulare
10000 Wr. Ellen hechtgrauen, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar deutsche $\left\{ \begin{array}{l} \text{deutsche} \\ \text{ungarische} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Großlofoten} \\ \text{Großmitteln} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	über das Öffert.
10000 Wr. Ellen lichtblauen, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Halbstiefeln $\left\{ \begin{array}{l} \text{alter} \\ \text{oder} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{aus Material} \\ \text{aus Material} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	An das hohe k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando) zu N. N.
10000 Wr. Ellen dunkelgrünen, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Halbstiefeln $\left\{ \begin{array}{l} \text{oder} \\ \text{neuen} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{alte} \\ \text{neue} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	N. N. offerirt Buch (Leinwand, Leder, Schuhe, fertige Monturen).
10000 Wr. Ellen dunkelbraunen, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar fertige deutsche Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{deutsche} \\ \text{ungar.} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größen} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	Convent-Formulare
II. Gruppe. Leinen- und Baumwollwaren.	5000 Paar fertige ungar. Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{ungar.} \\ \text{oder} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größe} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	über den Depositenschein.
20000 Wiener Ellen Hemden, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1000 Paar fertige Halbstiefeln $\left\{ \begin{array}{l} \text{alter} \\ \text{oder} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{aus Material} \\ \text{aus Material} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	An das hohe k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando) zu N. N.
20000 Wiener Ellen Gattien- und Leintücher, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar fertige deutsche Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{deutsche} \\ \text{ungar.} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größen} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	Depositenschein über ... fl. ... Nkr. österr. Währ. zu dem Öfferte des N. N. für Buch (Leinwand, Leder, Schuhe, fertige Sorten etc.) Lieferung.
5000 Wiener Ellen Futter, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar fertige ungar. Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{ungar.} \\ \text{oder} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größe} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	Razglas.
5000 Wiener Ellen Strohsackleinwand, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breit, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1000 Paar fertige Halbstiefeln $\left\{ \begin{array}{l} \text{alter} \\ \text{oder} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{aus Material} \\ \text{aus Material} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	C. k. ministerstvo za vojaške reči je zaukažalo, zagotoviti založbo priprav in sort, v letu 1863 za opravo in obleko potrebnih po obravnavi s ponudki.
5000 Wr. Ellen Zelter, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar fertige deutsche Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{deutsche} \\ \text{ungar.} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größen} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	To obravnavata se godi po dveh ozirih, in sicer:
5000 Wr. Ellen Kittel, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1000 Paar fertige ungar. Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{ungar.} \\ \text{oder} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größe} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	1. zavljajo potrebne priprave,
5000 Wr. Ellen Futter, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar fertige deutsche Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{deutsche} \\ \text{ungar.} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größen} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	2. za poskušnjo zavoljo oddajanja že izdelanih sort obleke.
5000 Wien Ellen gefärbter, lichtblauer, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1000 Paar fertige Halbstiefeln $\left\{ \begin{array}{l} \text{alter} \\ \text{oder} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{aus Material} \\ \text{aus Material} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	Kterih reči je ponujati treba, se previdi iz pridjanega izgleda ponudka, v ktere rem je ob enem tudi najmanjšina ponudbe zapisane pri pripravi, obutvi in manjših usnjatih delih, opomni se pa, da se more sicer čez pa ne pod to najmanjšino ponudba delati.
5000 Wien Ellen dunkelblauer, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar fertige deutsche Schuhe $\left\{ \begin{array}{l} \text{deutsche} \\ \text{ungar.} \end{array} \right\}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{Größen} \\ \text{Größen} \end{array} \right\}$ das Paar ... fl. ... Nkr., sage: ...	Samo gledé sort, ki se imajo ēisto izdelane oddajati, se ne določuje najmanjšina, temuē število reči, ki se imajo ponujati, se prepusti ponudniku na voljo.
5000 Wien Ellen dunkelgrüner, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1000 Paar fertige Hemden von Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	Zakladanje se prepusti onemu, kteri najmenj terja, se ve pa, da mora biti avstrijansk deržavljan in skazati, da je za to opravilo pripraven in prikladen in da more vojaškemu zakladu tudi dosti porok biti.
5000 Wien Ellen silbergrauer, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar fertige Hemden von Kalikot, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	Ponudki morajo pa lastnosti imeti:
5000 Wien Ellen schwarzer, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1000 Paar Infanterie-Gattien aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	1. Zakladanje, za ktero se ponudki podajajo, obsegata čas od 1. marca do konec oktobra 1863, in dovrjeno zakladanje mora najpozneje do konca oktobra 1863 končano biti. Ponudnik je na voljo dano, med tem časom dôbe ali brište postaviti, v ktere ri hōejo kaj oddajati, toda v ponudku morajo oni te vmesne dôbe in pa to natanko povedati, koliko bodo v začetku vsake dôbe odrajeti.
5000 Wien. Ellen dunkelbrauner, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	Zakladavcom, kteri so se doslej kot take skazali, da umejo in morejo zakladati, se se privoli, tudi za leti 1864 in 1865 ponujati, in na to se bo po mogočosti porajtalo.
5000 Wien. Ellen lackirter, $\frac{1}{16}$ Wiener Ellen breites, schwendungsfreies, in Wolle gefärbtes Monturstuch, die Elle zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	Ako se c. k. vojaško ministerstvo v tak ponudik za vec let poda, bo ponudnik, oddelivšmu, kolikor ima za leto 1863 zakladati, za vsako naslednjih dveh let polovica tega oddelilno, kar mu je bilo za leto 1863 oddelenega, in c. k. vojaško ministerstvo si priderži, to na polovico postav-
III. Gruppe. Leder und Ledersorten.	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	
50 Wiener Bentner lohgares schweres Oberleder zu Riemzeug, der Bentner zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	
50 Wiener Bentner lohgares leichtes Oberleder zu Schuhen und Stiefeln, der Bentner zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	
100 Wiener Bentner in Knopfern gegärtetes Pfundsohlenleder, der Bentner zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	
50 Wiener Bentner lohgares Brandsohlenleder, der Bentner zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	
50 Wiener Bentner lohgares gefälztes Terzenleder, der Bentner zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	
50 Wiener Bentner lohgares ungefälztes Terzenleder, der Bentner zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	
50 Wiener Bentner Luchtsleder, der Bentner zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	5000 Paar Infanterie-Baggen aus Leinwand, das Stück zu ... fl. ... Nkr., sage: ...	

Ijeno kolikost na podlagi v letih 1864 in 1865 usled izpisov ponudkov pričakovanih izrekov ponudnikov in po merilu skazane njih prikladnosti za zakladanje, kakor tudi gledé na potrebo primerno povišalo.

Zakladanje z izdelanimi sortami se privoljuje samo za leto 1863 in ponudki za več let se ne porajtajo; ako bi se pa kateri oddajniki izdelanih sort pri zakladbi za leto 1863 posebno priklađne izkazali, pri prihodnjih zakladbah jih posebno v čilu imeti in jim tudi zakladbe za več let privoliti.

2. Vsak ponudnik mora množino, ktero hoče v letu 1863 od 1. marca do konca oktobra odražljovati, pri suknjih, rašavnih za lajbelce z rokavi, pri platnu in civilihu po dunajskem vatlu, pri usnjih za urbase, podplate, župane, pri rudečem usnju in juhtini po dunajskem centu, pri obuvalih v vrezanah ali že izdelanih po parih, zadnjic pri drobnji usnjini kakor tudi pri vseh izdelanih sortah (razun obuval) po številu v cifrah in čerkah, potem montursko komisijo, ktero hoče zakladati (tu se opomni, da se za odpravljeno montursko komisijo Karlsburško na Erdeljskem več ne prejemajo), in pa pri vsaki posamni sorti ceno, ktero tirja, v avstrijanski veljavi, tudi s ciframi in čerkami razločno in brez popravka u ponudku zapisati.

V ponudkih za leto 1864 in 1865 je samo treba isreči, da se ponudnik zaveže, da bo v vsakem teh dveh let vsled izpisu ponudkov cene, za ktere hoče dovoljeno polovico v letu 1863 privoljenih reči oddajati, za vsako sorto natanko naznanil in se sicer v tisto ceno vdal, ktero bo c. k. vojaško ministerstvo v vsakem teh dveh let postavilo z ozerom na gori omenjeno ceno, ktero je, ki je tudi za leto 1864 in 1865 pogodbo storil, ponudil, in če bi se ponudena cena previsoka zdela, z ozerom na cene, ktere bi se dovoliti utegnile.

Ako izreče ponudnik, ktero stori ponudek za tri leta, da hoče od cen, ki se bodo koi za 1864 in 1865 postavile, kaj odjenjati, mora to odjenjanje po procentih natanko s števkami in čerkami zapisati.

3. Vsak ponudnik mora s svojim ponudkom prinesi spričevalo, v katem kupčijska ali obertnijska zbornica, ali tam, kjer take ni, pa za to postavljena gosposka poterdi, da je ponudnik prikladen, toliko, kolikor je ponudil, v odločenem času oddati.

To spričevalo, ktero se mora ponudniku le zapečateno v roko dati in zapečateno pustiti, v katem pa mora povedano biti, da se je morda pogodil, nepotrebuje stempelja.

Ondi, kjer so kupčijske zbornice, vojaško ministerstvo ne bo zadovoljno z od obertnijskih družev, županov ali političnih gospusk poterjenimi spričevali, da je ponudnik prikladen za zakladanje, in galiski ponudniki morajo prinesi spričevala kupčijskih in obertnijskih zbornic, da so zmožni zakladati.

4. Ponudnik mora vadija ali are pet od sto vrednosti zakladanih reči, ktera spada na tirjano ceno, ali kaki monturski komisiji, ali pa kaki vojaški dnarnici razun Dunajske, založiti in založni list, ki ga za to dobi, posebej od ponudka v posebnem zavitku poslati, ker ostane ponudek tako dolgo zapečaten, da ga kamisija v odločenem dnevu odpečati, ara pa se zácasnemu uredskemu ravnanju podvrci mora.

V vsakem ponudku se mora paše natanko razkazati, da znese vložena ara res 5% ponudene zakladovavne vrednosti; toraj mora v ponudku vrednost skupne zakladbe kakor tudi ara s 5% od nje prerajtana določeno izrečena biti.

Menjice se ne jemlejo.

Na ponudke, kterim pristojna ara ni popolna pridjana, se ne bo porajtalo.

5. Are se morejo ali v gotovih dnarjih, ali pa v realnih hipotekah ali v avstrijanskih dolžnih pismih vložiti, posledne pisma se jemljejo po kursu vložnega dne, ako so pa srečkovavne, samo za toliko, za kolikor so pisane. Zastavne in poroštvene pisma se morejo samo tedaj za aro jemati, če so na nepremakljivo posetvo po postavi zavarovane in s poterjenjem dolične finančne prokurature previdene, da se morejo prevzeti. Za aro vložena šuma se mora v ponudku vselej v avstrijanski veljavi pisati.

6. V ponudku, ktero mora imeti postavni stempel za 36 kr. in v katem mora ponudnik svoj značaj in svoje stanovanje povedati in z lastno roko podpisati se, se ima ponudnik pogojem, ktere je prebral v doličnem časniku (kterega ime, številko in dan mora povedati) natisnjene in pri kaki monturski komisiji pregledal, po njih celem zopadku podvrci. Kako se ponudki delajo, se prividi iz priklade.

7. Ako poda več podvzetnikov skupaj en ponudek, morajo v njem očitno povedati, da se c. k. vojaškemu zakladu za natančno spolnovanje zakladavnih pogojev in solidum, to je, eden za vsacega, vsi pa za enega zavežejo, ob enem pa moraja enega izmed sebe ali pa kakega druga druzega imenovati, ktreemu pošilja vojaška gosposka vse naročila in poročila, s katerih se bo vse obravnavalo, kar se tiče zakladanja, ktero bo imel v pogodbi pogojene plačila v imenu vseh skupnih ponudnikov prejemati in pobotnice ali kvitinge dajati, z eno besedo, ktero ima v vseh zakladanje zadevajočih rečeh kot pooblastenec zakladovavne družbe tako dolgo veljati, dokler ne zvlijajo vsi enoglasno kakega druzega za svojega pooblastanca z enakimi pravicami in ga ne naznanijo z od vseh družbenikov podpisanim izrečenjem gosposke, ktera ima etui nad tem, da se pogodba spolnije.

8. Kakor se izgleda za ponudek vidi, so materiali in sorte, ki se imajo zakladati, v pet verst razdeljene; če tedaj kdo materiale in sorte raznih verst ponujati hoče, mora za materiale in sorte vsake verste posebne ponudke podajati.

Ravno tako se terjajo posebni ponudki, če se za materiale in sorte ene in tajiste verste mnogim monturskim komisijam ponudki podajajo, in sicer ne samo tedaj, če se za vsako montursko komisijo določena množina ponuja, temuč tudi, kadar se ponudena množina ali za to ali pa za uno montursko komisijo ponuja.

Ako pa boče ponudnik zadnjic razun v ponudkovem izgledu omenjenih materialov in sorte tudi kako partijo gori omenjenih že izdelanih sort obleke, orozja in posteljne pertenine ponudit, ali pa zakladbo tega ali pa unega ponudit, je tudi posebnih ponudkov treba.

Za vse te posebne ponudke je pa le eno aro treba položiti, in dosti je, se v vsakem ponudku na to aro nanašati.

9. Zakladavni materiali in sorte se morajo po od c. k. vojaškega ministerstva poterjenih muštrih, ktero so pri vseh monturskih komisijah in kot najmanjšina kolikosti veljati imajo, oddajati in ponudniki morajo v svojih ponudkih izreči, da bodo po teh muštrih zakladali.

Zastran tega imajo nasledne odločbe veljati:

a) Kar se tiče sukna za obleko, so more belo, sivo-meljirano, črno-sivo, višnjevosoivo, višnjevo in črno-rujavo sukno, kos po 20 (dvajset) dunajskih vatlov, ponujati.

Zakladavcom je na voljo dano, eno, vse ali pa le nektere imenovanih sort ponudit.

1 $\frac{1}{16}$ vatla široke neprane barvane in meljirane sukna morajo biti v volni barvane in v dokaz tega pritkane krajce imeti.

Sicer pa se bodo tudi ponudki za ne močene $\frac{1}{16}$ vatlov široke, bele, višnjeve sukna za obleko jemale.

Nemočene zakladavne sukna se imajo v merzli vodi zmočene v dolgosti k večemu za $\frac{1}{16}$ (en štirindvajstek), v širokosti pa za $\frac{1}{16}$ (en sestnajstek) uskočiti; kolikor se sukno več uskoči, toliko mora zakladavec dodati.

Pri $1\frac{1}{16}$ širokih suknih se bo v prepričanje, da suknova ni prano, pri vsaki oddatvi poskušnja z močenjem suknova delala, in toliko, kolikor se suknova uskoči, ga mora zakladavec dodati.

Vse suknova se mora ne apretirano oddajati, mora biti popolnoma čisto, meljirane in barvane suknova morajo barvo derzati; če se z belim platnom dergnejo, ne smejo ne barve pušati ne mazati se in morajo predpisano kemiško pokušnjo dostati.

Vsako suknova brez razločka se bode po kosih pri oddatvi vagalo, in vsak kos, v katem mora biti 20 vatlov, mora, ako se $\frac{1}{16}$ vatla široko, bres krajcov in preč oddaja, $18\frac{3}{4}$ do $20\frac{1}{4}$ dunajskih funtov, ako je $\frac{1}{16}$ $1\frac{1}{16}$ vatla široko in ima polpalca široke kraje in preč, $18\frac{1}{8}$ do $21\frac{1}{8}$ dunajskih funtov, za en palec širokimi kraji in prečami po $19\frac{3}{8}$ do $24\frac{1}{8}$ dunajskih funtov težek biti, opomni se pa, da se na pol palec široke $\frac{3}{8}$ do $1\frac{1}{8}$, in na en palec široke kraje $1\frac{1}{4}$ do $2\frac{1}{2}$, funta rajta.

Kosi, ktero imajo premajhno težo, se nikakor ne jemljejo, kosi pa, ktero postavljeni težo prisezejo, pa le potem, toda brez doplačila za večo težo, če so razun tega, da so pretezki, vendar dobre sorte in ne predebele volne.

b) Sukno za lajbeljce, ktero so enake barve kakor suknje pešcov, mora biti $\frac{1}{16}$ dunajskoga vatla široko, iz pristne, ne zmesane volne tkano, tanke in enake preje in v suniku s cirkasno povozo gosto in enakomerno izdelano. Sukno mora biti dobro valjano in do čistega izprano, toraj ne sme ne luknjasto ne regasto, ne gušmano, ne s kredo, mastno perstjo ali kako drugo rečjo vdelano, mora biti brez krajcov tkano in ne sme ne vlečeno ne izglemano biti.

To suknova ne sme ne tiskano ne striženo biti, se popolnoma suho oddajati, bodo se za poskušnjo zmočilo in zakladavec mora toliko dodati; za kolikor se uskoči.

Barvano suknova za lajbeljce se ravna gledé teže, tkanja in kakosti po naloženem mustru belega tacega suknova, gledé barve pa po monturskih suknih enake barve.

Teža iznaša 17 do 20 dunajskih lotov vatelj; suknova, ktero najmanjši teže 17 lotov ne doseže, se celo ne bo jemalo, suknova pa, ktero preseže največo težo, se bo jemalo, ako je sicer ugodno toda brez doplače.

c) Ponudki za platno, ktero more brez razjedajočih pertenini škodljivih reči beljeno biti, morajo obsegati vse izpisane sorte platna; pa je na voljo dano, s piatnenino tudi evilihe ali pa posledne same ponujati.

Platno za spodnje hlače in rjuhe, za ktero je en sam mušter, se jemlje tudi žehtano, to je v lugu prano in zavoljo tega je treba v ponudku ponudbo in ceno za beljeno in žehtano platno za rjuhe in spodnje hlače posebej zapisati.

Dopuseno je, od galiskih platnenin za spodnje hlače in srajce, ktere so na koncih večidel bolj grobo in redko tkane, na enem ali pa na obeh koncih neugodne dele, toda le tedaj odrezati, če je v ostanku po celi dolnosti vsaj še 25 vatlov. Odrezani kosi se smejo za podlogo jemati, če so za to, po celi dolnosti najnenj 15 vatlov dolgi in če se s prevzetjem tajistih dovoljena zakladavna množina ne preseže. Kosovi pa, ktero bi se zavoljo neprličnosti tudi v sredi izrezati moral, se ne smejo jemati.

Vsako platno, razun cehtnega, mora biti po dunajskem vatlu široko in v vsakem kosu 30 vatlov biti.

Cehtnina sme le po $1\frac{1}{6}$ dunajskega vatla široka in po srednji meri dolga biti; v vsakem kosu je mora biti 30 vatlov.

Razun imenovanih pertenin bo tudi pa voljnine (kalikota) domačega izdelka za podlogo barvane, za čakine tóke pa černo lekirane treba.

Kalikot za podlogo mora biti svitlo plav, tamno plav, tamno rujav, tamno zelen, srebro-siv in čern.

Tajisti mora biti pristne barve in se v vsakem ozéru z muštom ujemati.

Črno lekirani kalikot zadnjič mora, razun da je dobre sorte, dunajsk vatel širok in vsak kos najmenj 30 dunajskih vatlov dolg biti.

Najmenj ravno toliko dolgi morajo tudi drugi kalikoti biti;

d) kar se tiče usnja, se bo urbasnina, županina, podplatnina in juhntina pa teži, in sicer urbasnina težeje sorte za jermenje, ložeje sorte pa za čevlje in škorne pripravna jemala.

Usnje se bo v kožah vagalo in kolikor vaga koža menj kot četert funta, se ne bo doplačevalo, če je tedaj n. pr. koža za urbase 8 funtov in 10 lotov težka, se plača samo $8\frac{3}{4}$ funtov.

Ražun tega, da so dobre sorte, pride pri teh kožah tudi zlasti na izdatnost, katero mora vsaka koža v primeri do njene teže imeti, nasproti se pa razun kož za debele podplate, ktere ne smejo uikdar več kot po 40 funtov težke biti, pri drugih kožah ne bo gledalo na določeno težo.

Ta izdatnost se izve iz tega, da morajo lahke kože za urbase, potem za podplate in župane za čevlje in škorne, teške urbasnice za jermenje, tercina za patronnice, golunina za konjsko opravo, juhntina za sabeljne preramnice in sabeljne ročnice po predpisani meri dostojne biti.

Urbasnice in kože za župane morajo biti v čreslu samem, brez soli ali goluna ustrojene, podplatnice pa v ježicah izdelane.

Lahke ali težke urbasnice z neškodljivimi, dobrosti in terpeža obutál in jermenja, ki se ima iz nih delati, ne kazijoče popake, kakor pri repu prikrajšane, na malih posamnih krajih zvaljane ali s neškodljivimi progami, če so na 3 do 4 mestih v dolnosti do $1\frac{1}{2}$ palca napokane, prečreslaue ali rožene, z malimi na enem mestu nakupičenimi ali glaževimi, temuč dobro zrašenimi stesnjavami, s posamnimi vrézi in ne razjedajočimi ožigi, če so sicer čisto ugodne, potem z nekoliko premočnim ščitom se tudi jemljejo, in samo za vréze in ožige se primerna teža odbije.

Rujave nestrojene teletne ali lakirane teletne se bodo v treh plemenih, in sicer:

$\frac{2}{5}$ pervega plemena,

$\frac{2}{5}$ drugiga „ in

$\frac{1}{5}$ tretjega „ pepeljene v golunu strojene kože s polovicó 1., in s polovicó 2. plemena po izdatnosti predloženih muštrov terjale in tako po samem kupovale.

e) Kar se obutala tiče, se bodo nemški čevlji, ogerski čevlji in polčevlji ali v vrezanem usnju ali pa že izdelani po dosejanji obleki terjali.

Vsako obutalo se mora v za to pogojenih razredih in procentih zakladati, toda zakladavec ni vezan že koj v začetku zakladanja na to razmire, samo le tirja se, da se v nobenem razredu preveč ne zaklada, in da se to, kar je bilo v tem ali drugem razredu menj obdanega, še oddá, preden obrok preteče.

Sicer se morejo pa tudi obutala 1. ali 2. velikosti ali pa oběh teh velikost vsoko posebej v vrezanem usnju kakor tudi že narejene ponujati.

Da se spozná, kakošne so izdelane reči odznotraj, se morajo zakladavci predpisanim razparanju odločenih komiadov udati in rasparane komade, ako bi tudi le eden ne bil kot primeren spoznan, brez pravice do odškodbe za razparanje, s celo ostalo partijo kot izmeček nazaj vzeti.

Za obutala rabljeno usnje za urbase in župane mora brez pridjanega goluna ali soli, usnje za podplate pa v ježicah strojeno biti.

Pomankljivosti, zavoljo kterih se, kakor je bilo že rečeno, usnje za urbase ne izverže, tudi že izdelanih obutal ne bodo med izmečko devale, če so na takih krajih, kjer terpljivosti ali sicer dobrí kakovosti in videsu škode ne delajo.

1) Že v izdelanem stanu se moreja ponujati:

plajši za pešce,
suknje za ogerske pešce,
suknjene hlače za ogerske pešce,
dolge suknjene hlače za lovce in pionirje,
srajce, platnene ali pa kalikotaste,
spodnje hlače platnene,
suknjene kape za pešce,
cehte za kavalete,
blazine za kavalete in
enojne rjuhe.

Vsakemu ponudniku je na voljo dano, eno ali več teč sort v poljubnem številu ponujati.

V izdelanem stanu oddajane imenovane sorte morajo gledé dobrote materjala in gledé izdelbe popolnoma se z muštom vjemati, in kjer gre za velikost, tudi procenti se spolnovati.

Vsek ponudnik se mora natanko po muštrih materjala in sort, ki so pri monturskih komisijah, po dotednih dividenda materjala in po popisih izdelbe, kakor tudi po posebnih, dobroto materjala in izdelbo zadévajočih pogojih ravnati, zavoljo česar se ima pri kaki monturski komisiji podučiti dati, in zavoljo česar morajo predpisi, ki so zavoljo tega pri monturskih komisijah sostavljeni, v dokaz tega, da jih je pregledal, od ponudnika podpisani in zapečateni biti.

Da se ponudnikom priložnost za prevendarjanje dá, je bilo monturskim komisijam naročeno, njim muštre raznih sort kakor tudi za nje potrebnega materjala in delov pregledati dati, tudi razdelitev razredov in procentov, ktere se je pri nekaterih sortov deržati, vediti dati in jim v vseh rečeh pomožne biti, ktere bi zastran mere materjala, zastran izdelbe ali sicer radi vedili. Tisti je tistem, kteri imajo voljo se zakladanja z imenovanimi izdelanimi sortami udeležiti, si pri monturskih komisijah dati predpise od prerajanih stroškov naprave vseh za zakladbo potrebnih gori imenovanih sort kakor tudi tacih, ktere še zdaj niso izpisane, ondi dotedne muštre proti plačilu stroškov kupiti in si muštre za vrezovanje vzeti, toda opomni se, da sedanje cene za mogočo ponudbo in za določbo cén sort, katerih je za leto 1863 treba, ki bo prišla ob svojem času od c. k. ministerstva za vojaštvo, zavoljo tega ne veljajo kot pravilo, ker se stroški za napravo po premenljivi ceni materjala in izdelbe ravnajo, to se pa gledé izdelanih sort, katerih bo prihodnje treba, zdaj še ne ve.

Tistem, kteri kako zakladbo res dosta-nejo, bodo sicer monturske komisije vsigdar dotedne muštre materjalov in izdelanih sort, potem posamne dele kakor tudi patronne za vrezati proti plačilu stroškov s 15% upravnih stroškov dajale, in zakladavci bodo, da se pozneje kake pomote ne naključijo, njim izročene, od monturskih komisij zapečatene muštre in patronne z izvirnimi muštri primerjati in na zaznamnih listkih posebnih s svojim podpisom in pečatom poterediti imeli, da so jih vidili, ker se bodo oddajane reči samo po teh izvirnih muštrih, kteri pri monturskih komisijah shranjeni ostanejo, presojevale

Od predpisanih muštrov odstopiti ni nikakor dopušeno, bodi si zavoljo kake poprave ali zavoljo domestil.

Zavoljo vsakega svojevoljnega odstopa ali oddaljenja od muštrov se bo odrajtano blago zaverglo.

Kakošen mora biti material za izdelane sorte, je bilo gori pod a) in e) povedano.

10. Obdajanje, pregledovanje in prejemanje materialov ali sort, kar se mora vselej priča zakladavcu ali njegovega postavnou izkazanega pooblastanca goditi, se izversuje v dotednih založnih magazinov monturskih komisij na podlagi prejemnih nakanovanj, ktere so od poveljnika monturske komisije podpisane.

Da se bodo izdelave pod 9 f. popisane sorte beržeje prejemale, mora dotedni zakladavec sorte, ktere se imajo po različnih veličinah, razredih in plemenih zakladati, po teh odbrane in s svojim štempljem kakor tudi s štempljem razreda in plemen zaznamovane pripeljati.

Ko se prejemljejo, se potem število pripeljanih reči kakor tudi število pripeljanih razredov in plemen pregleda in poterdi.

Pregledovanje izdelanih pod 9 f. imenovanih sort gledé materjala opravlja pri monturskih komisijah kot poroki postavljeni stotniku in mojstri, pregledovanje izdelbe pa za to pripravni družniki pod nadgledstvom porokov in mojstrov, kteri so gledé predpisane dobrote materijala kakor tudi zastran tega poroki in za odškodbo zavezani, da se prevzete sorte z muštri vjemajo. K tem pregledbam se sicer v korist zakladavcem tudi nekoliko mož iz vojaškega stanu privzame, tudi je vsakemu zakladavcu pripušeno, na svoje stroške prizemnega cenivek k pregledbi poklicati. Uđe komisije iz vojaškega stanu kakor tudi cenivci od zakladavca poklicani nimajo sicer zastran vprašanja, ali se imajo pripeljane sorte prevzeti ali pa izvreći, nič določiti, pravico pa imajo, kadar kaj navskriž pride, od monturske komisije tirjati, da se protokol naredi, v katerem se imajo naključene navskrižnosti zapisati, v sklepku protokola svoje mnenje pristaviti in tirjati, da se pošlje protokol c. k. vojaškemu ministerstvu, ako se zakladavcu ne zdi ugodneje, koj v smislu odstavka 11 tega razglasu terjati, da sodnija po zvedencih to reč dožene.

Pri pregledovanju izdelane suknjenine se storí začetek s pregledovanjem materjala. Najprej se namreč preiskuje barva in škvart suknja, njegova terdost, gostost in lastnost volne, kolikor je pri večelj s podlogo previdenih sortah s perstmi preiskovati dopušeno. Ako se pri tem preiskovanju ni nič posebnega navskriž pokazalo, se zavoljo natančnejega preiskovanja podvoje od sto pripeljanih plajšev, sukenj in hlač razpara in poveljstvo monturske komisije ima določiti, ktera obleka naj se vsa ali pa le do neke stopnje razpara. Pri teh razparanih oblačilih se zdaj suknja in podloga natanko preiskuje in da se zvá, ali so v poglavitnih rečeh po patronih vrezane, se na posamne dele patroni položé.

Pri oblekah, iz močenega suknja narejenih, se déla s temi razparanimi procenti poskušnja z močenjem. Položi se namreč pri vsaki obleki zdaj sprednji zdaj zadnji, sploh eden tistih delov, ki so s paroma, v vodo, v kateri ostanejo pet do šest ur. Preden se močenje začne, se položi vsaki del, ki se ima zmočiti, na tistega, kteri mu je v isti obleki par, da je mogoče, popolnoma se prepričati, da so deli enake kakovosti.

Ko so se zmočeni déli popolnoma poskušili, se sopet eden na drugega pokladajo. Ako se podajo pri tem razločki, iz katerih se da posneti, da se je suknja res uskočilo, se izverže zavoljo tega vskočenja cela partija tiste sorte; ako se pa suknja nič ne vskoči, se začne dalje preiskovati, kako so obleke izdelane, in ne gleda se tu samo na

čedno, stanovitno in po muštru izdelano delo, ampak tudi na to, da je veličinam primerno vrezana obleka.

Za iznajemanje bistvenih veličin bodo za vsako obleko tabele raznih veličin in plemen narejene, v katerih so za izdelane sorte postavljene različne méré zaznamovane in se obodo mérile z mero, ktero je od poveljstva ekipisije štimpljano.

Suknjene kape, pri katerih se razparanje odvih od sto sme opustiti, se preiskujejo izdelane gledé njih materjala in izdelbe in so ali so dosti velike, se pozveduje tudi po tabeli za mero. Ako se pa pri izdelbi take napake pokažejo, ki se dajo še popraviti in se oddane sorte morejo prevzeti, se zakladcu dovoli, te napake po rokodelcih, ktere sabo pripelje, popraviti dati, potem še le se za dobre spoznane kape prevzemo, une pa izveržejo, ktere skušnje niso dostale.

Poskušnja z barvo izdelanih sort se dela na majhnih odrezkih kozicja notranji strani razparanih procentov.

Izdelane srajce, spodnje hlače in rjuhe se ravno tako prejemajo, kakor suknjena roba, toda ne parajo se procenti. Pri ponostljivini se gleda pa tudi še na to, da ni drugih kerp na njih, kakor take, ktere so v manipulacijskih popisih imenovane. Sploh se pa izmetujejo samo take sorte, ktere se pri pregledbi kot slabe skažejo, ktere se z muštri v dobroti in izdelbi ne vjemajo in ktere se ne dajo popraviti,

Sploh se bo pri prejemanju izdelanih sort tudi posebno še na to gledalo, ali so sicer druge pritikline po muštrih.

Pri izdelanih sortah, pri katerih je treba razparane procente pregledovati, se ne bodo samo ti procenti pregledovali, temuč materjal in izdelba cele partie se bo takoj natanko pregledoval, kakor je na izdelani rob le pregledati mogoče.

Primerjevanje teže pri izdelanih sortah po teži, kakor je na znamenih listkih muštrov zapisana, se dela za prilično presjevanje materiala pri sortah, katerih izdelovanje je bolj prosti, in pri katerih podloga in kovina ne dela bistvenega razločka v teži. Poroku, kjer robo prevzame, pa gre pravica, tudi pri drugih sortah težo primerjati, in take, ktere so prelakhe ali preteške, ne smejo se prejemati.

Ako pride pri pregledovanju pod 9. f. imenovanih izdelanih sort kaj vskriš in se po teh določbah ne dà poravnati ter se take obleke ne dajo popraviti, ali če jib ne popravijo kjer rokodelci, ktere zakladavec pripelje, se dajo kot izverzek nazaj. Ako se pri preiskovanju dostojnega mènja sukna in pristnosti njegove barve ukaže, določene procente razparati, in se le ena sama obteka neprikladna najde, se izverze celo pripeljana partija tiste sorte in zakladavec mora razparane dele brez plačila za razparanje z vsemi družimi ne razparanimi deli tiste sorte kot izveržene nazaj vzeti.

Ako se pa pri preiskovanju vse dobro skaže, dajo se vselej, kader se procenti razparajo, tajisti na deržavno rajtengo sovet sosit.

Vsek monturski komisiji pripeljani del izdelanih suknjenih ali pertenih sort mora biti od zakladavca samega zaznamovan s štampeljnom zakladovcem in pa s štampeljnom razreda veličine in plemen; sorte, ktere so s štampeljnom podzakladavca ali njegovega poblastanca zaznamovane, se tedaj ne bodo jemale.

Na vsako kjer prevzeto izdelano obleko se pritisnejo razun gori imenovanih štampeljnov tudi še štampelj monturske komisije, letni štampelj in štampeljni porokov, mojistrov in družnikov, kjer sorte prevzamejo. Štimpljanje, oziroma zapisovanje v zakladavne in prejemne protokole in podpisovanje teh protokolov po prejemnikih in preglednikih se opravlja gledé partij čez dan prevzetih vselej na večer tistega dneva.

Pri izdelanih suknjenih ali platnenih sortah, ktere se morajo zakladati v razredih in procentih pri sklepu pogodbe ustanovljenih, zakladavec na to razmero nì koj v začetku zakladanja navezan, samo terja se, da se v nobenem razredu prevec ne zaklada, in da se to, kar je bilo poptej v tem ali tem razredu premalo oddanega, dopelje, preden obrok preteče.

11. Ako tak zakladavec neče dovoljen biti s tem, da sama monturska komisija kjer partijo izverže, ima monturska komisija oblast, zaprositi za soden ogled po treh nepristranskih zvedencih, ktere ona nasvetje, da razsodijo, ali je njegova zakladba po kontraktu ali ne. Stroške tega sodnega ogleda ima zakladavec terpeti, ako se pri ogledu oddana roba tudi kot ne pristojna izverže.

12. Da je bilo blago prejeto, da dotični zakladni magazin, izkazavši izveržke, zakladovcu list, na kterega mu potem koj monturska komisija za prejete materiale in sorte dnarje odsteje po pravilih zdolej razloženih.

13. Ponudek je za ponudnika, kjer se izrečeno odpove pravice odstopa in v §. 862 derjavljanskega zakonika ustanovljenih obrokov za prevzetje njegove obljube, od tiste ure, ko ponudek poda, za vojaški zaklad pa še le potem pravno vezaven, ko je c. k. vojaško ministerstvo tistem, čegar ponudek je bil poterjen, to poterjenje na znanje dalo.

Ponudnik se mora pa sicer svojega ponudka tudi še potem deržati, če je bil od skupno storjenih ponudkov le ta ali pa un ponudek poterjen.

14. Ponudki, po teh pravilih narejeni, kakor tudi položni listi zastran morajo biti vsaki posebej v svojem zavitku zapečati in podati se morajo najpozneje do 31. decembra 1862 do dvanajstih o poldne ali kar pri vojaškem ministerstvu ali pa pri kakem deželnem občnem poveljstvu, kjer bo prejete ponudke c. k. vojaškemu ministerstvu poslalo, c. k. vojaško ministerstvo se zaveže ponudnikom do 16. februarja 1863 na znanje dati, ali poterdi ali ne poterdi ponudek ali pa ali zmanjša ponudjene množine ali cene ali pa zmanjšanje obojih.

Ako se poterdi ponudek ne po celem njegovem zapadku, temuč le za eno sorto in ene ponudne partie, mora dotični zakladavec najpozneje čez pet dni po prejetju tega znanila pri tisti monturski komisiji, po kjer naznailo dobi, izrečenje oddati, ali vzame to dovolitev zakladbe ali ne ker bi sicer vojašina na tako zmanjšano privoljbo, ktere dotični zakladavec v imenovanih petih dnevih s takim izrečenjem ni prevzel, potem obroka nobene doiznosti več ne imela.

15. Na ponudke, kjer niso tako narejeni, kakor je tukaj pogojeno, ali kjer se se le po pretečenem obroku ali brištu, bodi si pri c. k. vojaškem ministerstvu ali pa pri kakem deželnem občnem poveljstvu podajo, se ne bo porajalo.

16. Potem ko je c. k. vojaško ministerstvo ponudke poterdi, se naredi s dostajniki še le pogodbene pisma. Ako bi se pa kak dostajnik branil, to pogodbo podpisati ali bi pa ne prišel, jo podpisati dasiravno je bil poklican, namestuje poterjeni ponudek z nazocimi pogoji vred pogodbo samo

Ravno tako velja namesti pogodbe ali kontrakta, ako se brani ponudnik, kjer je kjer zakladanje prevzel pogodbo podpisati privolitva zakladbe z nazocimi pogoji in z izrečenjem vred, kjer poda ponudnik v petih dneh, da zakladanje prevzame, če bi se primerilo, da bi se ponudjena množina ali cena znizala.

V oblikah primerljivih najima c. k. vojaški zaklad takrat, kadar ponudnik pogodbenega pisma neče podpisati, kakor tudi takrat, kjer ponudnik sicer pogodbo podpiše, pa v kaki drugi reči teh pogojev natanko ne spoluje, pravico in na volji, ga prisiliti, da pogoje natanko spolni, ali pa pogodbo za ne-

veljavno izreci, v njih pogojene oddajatve ali kar nič več ne zavarovati, ali pa jih na njegovo nevarnost in stroške vnovič kjer koli v dražbo dati, ali pa jih brez ponudka komur koli in po kakoršni koli ceni priskrbeti in razloček stroškov med novim pogodnikom in unim, kjer je pogodbo prelomil, in če bi mu bilo plačati, iz njegovega premoženja iskat; v tem primerljaju se zaderži na rajtengo takega razločka, kjer bi se imel poravnati, ali bi bila pa ara veča kakor razloček, ali bi pogojenih oddatev vojaški zaklad celo ne bil zavaroval, in se izreče ar, da je zapadla.

17. Če ponudnikov, kjerem se kakor zakladba dovoli, ostanejo kot dopolnivna ara toliko časa nazaj, da se spolni pogodba, kjer bodo naredili, dati se morejo pa namest nje tudi druge gotove, po predpisu pregledane in poterjene are; ponudnikom pa, kjerih ponudbe se ne poterdi, se izroči vložni listi z naznanjem, da morejo, ako te liste pokažejo, vloženo aro nazaj dobiti.

18. Plačila za zakladbo daje v mestu oddatve monturska komisija, kjer robo prejemje, ali pa če zakladavec želi, bližnja vojaška dnarnica, iz ktere prejema dotična monturska komisija svoje dnarje, v avstrijanskih bankovcih ali pa sicer v po postavi spoznanem avstrijanskem papirnatem dnarju, zakladavcu samemu ali pa njegovemu za prejemanje dnarjev in pobotovanje opravičenemu pooblastencu, in sicer samo za reči, ktere so bile popolnoma ugodne prevzete, v mesecu pogojenega obroka in za toliko, kolikor je bilo za ta obrok pogojeno. Pred mescom pogojenega obroka za oddatvo se dá plačilo za ta obrok pogojene ali več ali pozneje oddane in ugodne prevzete množine samo tadaj, če zmore toliko dnarjev komisija, kjer robo prevzame.

19. Po preteklu pogojenega obroka za zakladanje bo vojaški zaklad, ako hoče zastalo zakladbo prevzeti, jo samo z odbitjem petnajstih procentov prevzel; pogodniki si ne smejo nikakor misliti, da se jim bo to povernilo.

Ker se pa pri prejemanju izdelanih sort pod 9. f. imenovanih samo procenti razparajo in preiskujejo, vse druge pa le po unanjih podobi morejo soditi, ostane vendar zakladavec za tako imenovano notranjo dobro reči, ki so bile izdelane prevzete, tako odgovoren, da ako se pozneje nepristnost barve ali vskočenje sukna spozna, ali pa najde, da je material preperel ali z razjedljivimi reči izdelan, — on ni samo od vseh prihodnih zakladb za c. k. zaklad izverzen, temuč tudi pristojni sodniji se še v kaznovanje zavoljo goljufno oddanega blaga izroči in škodo bo mogel povrniti, kjer zadene vojaški zaklad zavoljo take se le pozneje najdene in ne dozorne kakosti zakladbe.

20. Vse kot muštron ne primerne in izveržene sorte se morajo v 14 dneh od dneva, ko so bile izveržene, z drugimi namestiti in zanje druge ugodne in muštron primerne sorte enacega števila in verste monturski komisiji oddati.

21. Pravice in dolžnosti, ktere iz pogodbe izvirajo, sme pogodnik samo s privoljenjem c. k. vojaškega ministerstva kaki drugi osebi ali družbi odstopiti.

22. C. k. vojaškem zakladu je na voljo dano, se vseh pomočkov poslužiti, da se pogodba brez overanje spolnije, ostane pa tudi dostajniku pravna pot odprtva za vse pravice, ktere iz pogodbe zahtevati misli. V tem primerljaju se ima pogodnik vojaški deželní sodniji podvrci.

23. Štampelj za pogodbo ali za pogoje, kjer namestujejo pogodba, terpi pogodnik.

Vse iz zakladavne pogodbe pogodniku izvirajoče pravice in dolžnosti preidejo, če umerje, na njegove déde ali érbe, ako bi se pa primerilo, da bi ne bil več sposoben za gospodarjenje s svojim premoženjem, na njegove postavne zastopovavce, ako ne spozna vojaški zaklad za bolje, iz-